Wiesbadener Taqblatt.

Ericeint in zwei Ausgaben. - Beguge Preis: 50 Pfennig monation für beibe Musgaben gufammen. - Der Begug tann jebergeit be-gomen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitigeile für locale Angeigen 15 Bfg., für answärtige Angeigen 25 Big. — Reciamen bie Beitigelle für Biebaben 60 Big., für Ausvollers 75 Bfg.

Mo. 438.

die

標

ne

ž. b Dienstag, den 19. September

1893.

Bur Juftigreform.

Volitifche Cages - Hundfchan.

Volitische Cages-Kundschan.

— Das Weinstenerprojekt der Reichsregierung ist in der Generalversammlung des deutschen Weindamdereins am vorigen Donnerstag zu Renenady zu einer eingehenden Besprechung gekommen. Nach mehreren Borträgen von sachversämbiger Seite genehmigte die Bersammlung nachstehende Resolutions dem vollende pon einer aus 12 Mitgliedern aus den verschiedensten Teheilen des Reiches zusammengelesten Redattions kommission entworfen worden ist.

1. Im Sindbief auf die rezierungsfeitigen Justiderungen, doch die untschaft werden gesten Vandstammission entworfen worden ist.

1. Im Sindbief auf die rezierungsfeitigen Justiderungen, doch die Untschaft, deren hervorragender Justiderungen, doch den Vandswirtschaft, deren hervorragender Inch der Venklaus und der Vandswirtschaft, deren hervorragender Inch der der Aragient der Anderschaft untschaft der Vandswirtschaft, deren hervorragender Inch der der Ergeweite film ond nicht werteben läht. 3. Im Junidist auf nusere innge, auch staatlich gesorere Schammwein-Industrie und den Arablich gesorere Schammwein-Industrie und den Arablich gesorere Schammwein-Industrie und der Vandswirtschaft siehen der Verleiche Bestinden siberhapt der des Liebender und der Verleiche Bestinden inderheute der Verleiche Bestinden inderheute der Verleiche Bestinden inderheute der Verleiche Bestinden inderheute der Verleiche Bestinden in der Alle der Verleiche Bestinden konnteren in der Angelschauerung der Verleiche Bestinden ist der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche Angelschalten in der Verleiche Angelschalten in der Verleiche Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verl

citigung mit den andern antigemitischen Richtungen herbeizuführen, hatten feinen Erfolg.

— Der offiziöse "Keher Rloyd" bestätigt die gestern
berichtete Aussassung der Antworten des Kaisers
Franz Is seine den die Ausprache der Deputationen und
bringt dann folgenden Ausselfen erregenden Kassus.

"Aussalend durch die Kuble des Tones ist die Ausprache
es Königs an die Ubordnung der itraelitischen Gemeinden, welche diesnal wieder nicht in der Riche Germeinden, welche diesnal wieder nicht in der Riche der Konselfidionen, sondern ganz zuleht emspengen wurde, nud der gozoniber der König die Erstörung abgad, er weiste nicht, daß die Konkloyde under ganz zuleht emspengen wurde, einen treuen
ihrachirischen Unterthanen Gnade und Schotz gene kabinet der herbe, einen treuen
ikrachirischen Unterthanen Gnade und Schotz gene keinen treuen
ihrachirischen in der Gnade und Schotz gestellten.

Der "Loodd" verlangt, das das Kudinett der sichen.

Das Regiment des Kodungers in Bulgarien befestigt sich immer mehr und hat neuerdings wieder eine demerkenswerthe Kräftigung erjahren. Bei den Gemeinderaths was ten in Gesta und in der Prevonz sieget sati ausschließischlich die Regierungspartet. Die Opposition hat dieher nut einen Erfolg in Erultvo. Die Wahlberheitigung war diesmal lebhafter als dei allen früheren Gemeindemahlen. Die Wahlen vollzogen sich im ganzen Lande ruchig.

Dentides Beide.

* Die neueste Seresouerunchrung hat den Offisseren ein so gewolliges Abancement gebracht, wie es noch niemals dageweiten ist. Eeftwode-Lieutenauts aus dem Jahrganger 1898 find Bremiers geworden, mit Demnier-Armstenauts, die 1893 Offisier wurden, also gem: Theil noch nicht im 30. Ledenssichter überten wurden Dauptleitet und Ritmeilter. Das stätiert nichen ber Anngerhobung anch eine bedeutende Gehalts-Erböbung ein.

Militäreibungen der kehrer an die heren Schulen. Der Kultusminister ift nach der "Boss. Big." aus Grund eines Antrones

wegen Einberufung ber bem Beurfandtenftande angehörigen Lebrer an böberen Schulen zu militärischen Zweden während der Ferien-geit mit dem Ariegominuster ins Benchmen getreten. Der Ariego-minister hat mitgelbeit, daß dem Autrage nur inspipelt entsprochen werden faun, als die deintillischen Juteressen nud die Bestimmungen der Hererordnung dies Junfsen, dog aber Aerenschaftung genommen lei, den obersten Militärbehörden mit dem Anheimstellen des Weiteren bierbon Keuntigis zu echten

fet, den oder sten Atlitärbehörden mit dem Anheimstellen des Weiteren hierbon Kenntutig zu geben.

Politeinunflicht über den Proguenhandel. Die Berl.

Bolit. Anahr" bestätigen, daß in einer Kovelle zur Gewerderbedumg demmächt die Droguenhändler den Belimmungen des S. 35 2661. 2 der Eewerdersdrumg unterworfen werden sollten Darmoch fann die Behörde der Gewerderbung unterworfen werden sollten Darmoch fann die Behörde der Gewerderbeitenden die Fortischung des Eewardscheftliche unterhagen, werde Elmauverläfigsteit des Gewerderbeinden in Bezug auf keinen Betrieb darthum. Es joll dadei beahichtigt ein, den Urdergriffen der Droguliffen in den den Apoelferten vorbehaltenen Geichälisferis wirkfamer als dieher vorzubengen.

wirtsamer als dieber vorzubeugen.

** Annofchau im Ariche. Die Aloge Riller-Simonius gegen Seicher und der Einsamtung Feichters gegen den Borfand bes Fedetas-Bereins find, wie aus Strastung annehrt wird, umide arzogen, mid debundt fit der Arogen beiberleits beigelgt. Poligedirtetter Dall-Bley wird in gleicher Eigenschaft zum I. November nach Etrastung bereicht. — Eine angebliche Berfägung der Coblenger Regierung, wonach die Annobelde bei lieferfügungsantragen für fat bolit die Geifliche, mm biefen eine Babetur z. greich gegen der Geberger Gelichen, sowie der Bericht erfanten sollien, ob der Geindfeller eine Babetur z. greichten gestelltung fonen der Bericht erfanten sollien, ob der Geindfeller eine bei den leisten Babetu agitatorisch gegen die Stanteregierung antgetreten iei, sit, der "Vordeb Alle Jig." gufolge, salls sie überbandt ergangen ift, ohne Auregung ober auch nur Borwisten des Ministers gescheben.

Ausland.

Sonigliche Schaufpiele.

Königliche Ichanspiele.

Cohengein. Romantiche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Dritte und leste Caftbarstellung des Erosberzoelich Schriften Kannurchingers Herrn Men Alva er vo els "Obergirn". Die Stimme des Gastes bot in dieser Kolle wesentlich nichts Arene des Gastes bot in dieser Kolle wesentlich nichts Arene des Gastes bot in dieser Kolle wesentlich nichts Arene des Gastes des Gastes des dieses und Vergen des Arbie auch in den frühre gefungenen Kollen un Zoge traten, nur erwies sich sein der Arbie auch in den farze gefungenen Kollen un Zoge traten, nur erwies sich sein der Arbie des Gastes des Gastes und nicht sind um Sangen daus den der welche der welche des die gern des des eines des Erstellungen unter Kollen der keilweise meisterhalten Wieders sich gerade leine Darestellungen anderer Rollen is sein der die gestellt isch sein gestellt werder der Verlaufgen anderer Rollen is sein ausgeschaften, dazu bletet der Lobengrin", einige Wouente ausgenommen, wenig Gelegenbeit; des Schapers Spiel war überhaupt merkwätzig beilnachnlos, während man in seinem Gelange mur zu sich der konnen der Klourn glaubt, der hehre Gealoritter wäre nnempfänglich für menhelliche Freude und Schwerz und er die mer ihm übertragene Missen durcht, der kohner und bein der Kollen. Benn der Albarn glaubt, der hehre Gealoritter wäre nnempfänglich für menhelliche Freude und Schwerz und er die mer ein ihm übertragene Missen zu erställen, wie des feine Weiberprind mit dem gangen Geift der Kolle. Lohengrin verbält sich der Schles die fehr fichmersvolle. Am besten gelang noch das Duett lagung ist eine sehr schung der Kolle. Undengrin verbält sich eine Schles den genüber der Kolle. Lohengrin verbält sich der Schles der Schles und sehre Schles und sehre Schles und sehre Kollen gelang und das Duett

ber bor uni

Die bei Gin Gri

hir imi ber De Str ton

toi tot gel

es bar

im britten Afte, in welcher Darftellung und Gefang erfreulich burch ben Robenoriu" por feinem Abichied feine rechte Birtung gu ergielen bermochte. Deren Moary wurde burch reichen Beifall fowohl wie burch Rrangesipenbe gebantt. An Stelle bes unpublich als "Graf Tetramund". Beibe trugen burch ihre hochbramatischen Darftellungen in Gesang und Spiel wieder wesentlich gur Gesammiwirfung ber im Gausen befriedigend verlaufenden Lufführung bei. - Die Borftellung fand por ftart befestem Sanfe flatt.

Ans Sindt und Land.
Biesdaben, 19. September.
-0. Gine Vorftellung fammtlicher Bennten, Richter, Referenbare, Subaltern und Unterbeamlen, der hiefigen Lande und Amtegerichte vor dem herrn Landperintebröffdenten Eramer wird hente Rachmittag mus 4 Uhr in bem Schwurgerichtsfaale des Landserichtsfaals faitfinden.

ibre Berbreitung in Teutschland, Abhandlung der Sendenbergischen naunforischenden Geschlicheit Band XV, heft 3, sowie die Serbreitungskorte, im Neptilierigale des Auseinuns der Sendenbergischen der Meistelle unschlächte der Aufreitungeleiten der Verlagen der Aufreitungeleiten der Verlagen der Aufreitungen der Verlagen der un gederung der Aufreitung der Verlagen der V

au tein. — Der Andraug am Abnigt. Theafer zu dem Billet-schafter war beute Bormittag ein so lebbefter, daß dadurch auch auf einen zusitedenkleitenden primiören Erfolg des Gaftfyiels von Ruf ha Bute vereduct verben darf, an dem übrigens von vorw-berein komm an zweifeln wor.

herein tonm gu gweifeln wor.

- Mabrabripert, Wermals baben bie herren Otto Home und Bh. Link. Migflieder bes Wiede babener Anbfahr-Berein", eine Preistour von 192 Mometer in 10% Stunden am bergangenen Sonntog vollfuhrt. Die Tour führte biesenal nach bergangenen Sonning volltuget. Die Louis sugen der Man Coblenz und retour und wer, wenn man die nigkinftige Witterung in Betracht zieht, Gegenwind und 50 Kilometer im Regen, eine

Coblens und retour nie wer, wern man die augänflige Witterung in Belrach zieht, Gegenwind und 60 Kilometer im Negen, eine enorme Lechung.

— In Foungenbergs Confervatorium für Musik (Camusker, 40) kaben mit dem Hentigen die Underrichtschrie in Kladier, Violume, Sello, Gelang x. ihren Kirkang gewommen. Die öffentlichen horbeitungen inden Kitte Chlober d. 33. im Knöfinolaale halt. Um 1. Olfeber beginnt ein neuer Kurfus in der Kunfitzberich, welche der in den meisten musikaliken Kreilen auf das Kortheitholiche kelannte Derr Königl. Musik — Direktor E. M. ebb au middenvommen dat.

— Wohlthätigkeitecker. Oper Stadtwererberter Kham ch mit to ab der hieligen übbtlichen Kreilen aufmenden den ist ab der hieligen übbtlichen Kreumer-nallung aus Dantbenfein ausgenage, welche Käh undefondere in verähen Minneu-benehen ausgenach, Taufund Wanf zur Vernenbung für wirelsige Kreus gefauten der in der Schriegen Verleichen der Verleiche Stadt der Verleiche Aufmen der Verleichen der Verleiche Minneus der Verleichen der Verleiche Verleichen der Verleiche Verleichen der Verleiche Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleichen der V

Daftisteit in der Pietrungs-Compognie gur Freude feiner Kamuenden, jum Boblie feiner Undeiten.

-0. Eine widertliche Feine finielte fich gestern Auchmitteg in der Berindiget, zur Stadt Women' in der Schachtstrage ab. Daseiblit son den Verlagen der Berindigen wehreren liedertlichen Dieuen eine Brüg elei statt, welche einen groben Weutdenanstauf zur Holge batte. Durch Pfelmahme der Auchfelterinnen Seitene einiger Schuffente murde dem Unfag ein Einde gemacht.

-0. Anzise. Dei dem in der verklössenen Kocht vorgenommenen poligisischen Ereisunge wurden 10 Berlonen deitertei Geschlechts, welche teils obsachtes murch to Berlonen deitertei Geschlechts, noch gegensteilen.

-0. Diebstätzle. Im Beiehunger ihr die liederlich umbertrieben, aufgegriffen.

-0. Diebstätzle. Im Beiehunger ihre deiter wie einem Benning ein Mauer Kammagernilbergicher, beieber von einem Herrn an den dieselft beständige im Weltrigtbal bureden zweit Weltständer und in der Karlingbe eine Ihre geliedlen.

Ans dem Meingan, 18. Sept. In manden Weinbergen sind die Oftreichers-Tranden so delfant, daß in Balbe mit einer Borfele degonnen werden wird.

— Etwilke, 18. Sept. Da das Abeinwoffer als verfendt zu betrachten ift, wurde auf Beraulessung des herrn Regierungsprässenten die hielige Bad ankalt gefchloffen.

-o-Audecheim, 19. Sept. Dem Herrn Regierungs-Affelfor b. Deinburg, 3. 3. zu Rüdendeim, ist vom 1. Oftober d. 3. ab

die fommiffarische Berwaltung bes Landrathsamts im Areise Bieben topf ibertragen worben.
(?) Klörohefun a. M., 18. Sept. herr Auplam Boff ben bier ift nach Litmar verfest worben. Ein Nachscher ift nach mie

bier ift noch Sillmar versetzt worden. Ein Rachfolger ift noch nicht ernaunt.

* Böhr, 19. Sept. Im Allier von 63 Jahren starb bier der gebricheiger Simon Beter Gerg I., Indaher der des dichnumligen zweicht ditbettischer Steingenarfisse und Thoursbiren.

. Handern v. d. Höhr, 18. Sept. Der bei nicht Arans und des Allieber vertegt worden der Steinfluck Arans und des Allieber vertegt worden. Der Eltsulfer Northe finde am A. d. Oftober vertegt worden. Der Eltsulfer Northe sinde am A. d. Oftober vertegt worden. Der Eltsulfer Northe sinde am A. d. Oftober vertegt worden. Der Eltsulfer Northe sinde mit 10. Oftober kelt. Un fehrerem Zage ift Vielemarkt.

2 Malin, il. Sept. In der Rochung des Rommandenns der Rocht vom Samthag auf Sonntag während Underschielt der in Gin bei nuch verübt. Sämmtliche Jimmer find mittels Rachfoldispels gedinet worden, edwald der Judicher, den Gin ber Allendere der Rocht vom 3000 gerntweadet sind. Alls der Einbereche die Bohuma verlieb, vertendet sind. Alls der Einbereche der find den bei die Geliefen Achmiliae Linimitikae Liberch, der es gedinet delte, auf dem fallen des Gilliger.

T. Leining, 10. Sept. Gestern Rachmittag wurde ein Derr, T. Leining, 10. Sept. Gestern Rachmittag wurde ein Derr,

Schliffel.

7. Maint, 10. Sept. Geftern Radmittag wurde ein Berr, welcher ich in ber Lotharbrage eingemiethet, in seiner Bobnung tobt aufgefunden. Rad festitellung ber Mergte foll ber Betreffende, eine alleintiebende Berion, foon am Mitwoch gestorben fein. Man bermnthet Bergiftung.

greis-Obffansfiellung in Sonnenberg.

Rachfolgend find wir in der Lage, einen Auszug ans dem offigiellen Prämitrungprototoll ber vorgenannten Ausstellung zu veröffeutlichen.

errogeningen,

Staatspreise er hielten;

1. Gemeinde Sonnenberg, filberne Medaille, I. Staatspreis.

2. Heinrich Seinel-Schiefteln, broucene Medaille, II. Staatspreis.

3. Ludvoig Schifer-Schieftelnin, broucene Medaille, III. Staatspreis.

1. Gemeinde Somnenberg, filherne Redeallte, I. Staatspreis.

2. Arintini Serigel-Solierfein, broncent Medailte, II. Staatspreis.

3. Ledening Schafter-Schlerfein, broncent Medailte, III. Staatspreis.

Ge effitet & Fren preifer.

(Die Rannen der Siffter find eingeflammert.)

4. G. G. Gobmann-Aloppenderm, dier Offsberre, Gemeinde Somnenberg, Baldbudirer Bild. Schmein-Souneaberg. Scherer und Meffer (Gemeinde Rannbod). A. Gemeinde Rannbad, 5. Dilbidimme gebit Schweinder, fiche Sahnbuyerie, Gehörgeing Rannsoh). A. Beter Belt III-Naurob, desgleichen, T. Endwig Bedet Broc. Rannbod). A. Beter Belt III-Naurob, desgleichen, T. Endwig Bedet Broc. Rannbod, degleichen, S. Sand Bild. Deur-Sounenberg, deschpertig Gerbagericht Rannbod). II. Der Bull. Endwicken Bergere, Gehopter Gerbagericht Rannbod). II. Der Bull. Endwicken Bergere, Gehopter Gerbagericht Rannbod). II. Der Bull. Sand-Gehomer, Gerbapter Gerbagericht Rannbod). II. Der Bull. Sand-Gehomer, Edd. Schweiberg. Endwick Gerbagericht Rannbod). II. Der Bull. Sand-Gehomer Bild. Gehoffeld. II. Ruguer Februsie Blade Gehomer Bild. Gehoffeld. II. Ruguer Ged-Gehomer Bild. Gehoffeld. II. Ruguer Gerbande Geschaft. Gehomer Geberbard. Gehomer Geberbard. Gehomer Gehomer Geschaft. Gehomer Gehomer Geschaft. Gehomer Gehomer Geschaft. Gehomer Gehomer

Wilhelm gufds Selbftbiographie.")

Bon mix über mich.

Kein Ding sieht so aus, wie es ist. Am vocnigsten der Mensch, diefer lederne Soch voller Ruisse und Bisse. Und ang abgelehen dont den Kapriolen und Nassen der Eicelteit. Junner, wenn man was wissen will, nuch mon sich auf die zweiselhafte Dienerschaft des Kopies und der Köple verlossen und ersährt nie recht, was vossische der Kopies und der Köple verlossen und ersährt nie recht, was vossische und Biogrowbeien für richtig hölte Eie gleichen den Sogen und Aneldoten, die Kamen, Zeit und Ort bewennen, nur sich glandbaft zu mochen. Sind sie unterhaltlich erzählt, sind sie ermunterud und letversch. der rübernd und erkonlich, nur aust is wollen wir's gat magen. Sen ge anteregang eigage, pas sie erminierten inse lettereich, ober rührend und erkanlich, nun gut! so wollen wir's gelten lassen. In was aber nicht gerade ein Prosession der Verchlandeit und sont noch allerket, was der heilige Augustinus gewiesen, und will voch partout über sich sich vos fereiben, dann wird man wohl am besten ihnn, man saht sich furz. Und so

3d bin geboren im April 1832 gu Wiebenfahl als ber erfte

von sieben. Mein Bater war Krömer; flein, frans, rührig, mäßig und gewilfenhaft; fleth beforgt, nie gärllich; gum Spaß geneigt, aber einst gegen Dummheiten. Er ranchte flets Pleifen, doch als Heinh aller Reuerungen niemals Tigarren, nahm daher anch miemals Riedhößiger, sondern blieb bei Junder, Stahl und Stein oder Kibibus. Ichen Wend begierte er allein durchs Dorf, zur Rachtigallengeit in den Wend begierte er allein durchs Dorf, zur Rachtigallengeit in den Wentelsen zu leine Wniter, fill, keißig, fromm hift genach dem Abentelsen zu leine. Beide lebtene einträchtig und ho häuslich, des einst über zwanzig Jahre vergingen, ohne daß sie gusammen ausfuhren.
Als ist menn Jahre all actoorben, befolloß man, mich dem

Alls ich nenn Jahre alt geworben, befchloß man, mich bem Bruber meiner Matter in Gbergoben zu fibergeben. Ich freute mich barauf; nicht ohne Wehnnth.

Bruh von Tage wurde bas bide Bommeriche in bie Scher-beichtel bes Leiterwagens gebrangt. Das Gepad ift aufgelaben ;

ale ein Dauptfliff ber mobibermabrte Leib eines alten Bi aus ein Haupfrind der wohlberwagter Leib eines alten Juredmas von Klovier, bessen lästig achreigtes Beingestell in der Frimath blieb; ein ahnungsvolles Symbol meiner musstalischen Infunst. Die Keisenden stiegen auf; Grohamiter, Muster, vier Kinder und ein Kindermädigen; Anecht Peinrich guledt; fort rumpeles durch ein Schaumburger Bald. Gin Andel Hirsche springs über den Weg; oden gieden die Sterne; im Klavierkasten tunkt es. Rach zweimalissem liebernachten dei Berwandlen wurde das Görgöhener Klarrhows erzeicht. gweimaligem lieber Bfarrhane erreicht.

Mermein wieder herans die die an die Fingernägel. Beim Nafiren mußte er weinen, denn das Jahr 48, welches den Bürten die Freischeit gad, war noch nicht erlahienen. Er trug ledenie Alapppantoffeln und eine geldgrüme Joppe, die das hinter Mienenthele der bloholanen hole nur fellen zu demänteln finchte. Seine Sprache war wie Hälten der die Preise Preise von die Hälten gestellt der bloholanen hole nur fellen zu demänteln finchte. Seine Sprache war wie Hälten gestellt der kiefen werden der Preise kontakten wir für wirfender Krafe"; er sei zu gut für diese Welt, pflegte er gern und off zu bedaupten. Als er eine einem Jagdbunde murthwillig auf die Reken trat und ist weisen das dimmte nicht zest wit beider oft gu behaupten. 2716 er einft einem Jagbonnbe muthwillig auf bie Beben trat und ich meinte, bas feimmte nicht recht mit feiner Behauptung, friegte ich fofort eine Ohrfeige. Unfere Freundschaft and. Doch die Erichitterung währte nicht lange. Er ist nie immer ein lieber und brolliger Menfch geblieben. Er war ein ge-schmacholler Bumenguchter, ein ftarter Schnupfer und hat sich

Bei ibm fant ich einen biden Rotenband, ber burchgeflimpert,

strang er mich allnuchtlich, auch in ber beißeften Commergelt, unter ber Dede zu liegen. Bei Log ein Freigeift, bei Racht

un pang unter ber Dede zu liegen. Der Dog ein Geffierscher. Meine Studien fich naturgemöß in beliebte und un-beliebte. In ben erfteren rechne ich Marchenlefen, Zeichnen, Foresten-fischen und Bogeiftellen,

Juischen all' Dem herum aber ichwebte beständig das an-muthige Wilduis eines bloudlodigen Lindes. Ranfirlig bas an-muthige Wilduis eines bloudlodigen Lindes. Ranfirlig feinte ich oft die bekannte Fenerederunk herbei mit nachfolgendem Tode zu den Fühen der Gesiedten. Meilt sedoch war ich nicht so rücksichte isd ganderfolgen und büpfen könnte, hoch in der Linft, doer einem Baume zum andern, und das sie es mit ansähe nud wäre karr vor Betwunderung.
Mein Onkel wor äußerst milde. Mur ein einziges Wal, wenn-aleich öllers verdeent, and's hieber, mit einem darren Georginen-

Mein Onkel war äußerst milbe. Nur ein einziges Wal, wenngleich öfters verbient, gad's hiebe; mit einem barren Georginenstengel; weil ich den Dorftroddel geneckt hatte. Es mar dieim eine Pfeise voll Aubhaare gestopte und dieubstiffsen augegindet. Er rauchte sie aus die aufs leigte Hockenstellen Augegindet. Er rauchte sie aus die aufs leigte Hockenstellen der erfolgen Inseindendelbalte Erimerung.

Gern gedent ich auch des fleinen alten Bettelvogts, welcher berzeit dat baddelsposi trug, den fleinen alten Bettelvogts, welcher berzeit dat baddelsposi trug, den fleinen alten Bettelvogts, welcher berzeit dat baddelsposi trug, den fleinen alten Bettelvogts, welcher berzeit dat baddelsposi trug, den flugen ehres möchtigen Auch es. Bu warmer Sommerzeit bieft er sein Rittagssicklösien im Grafe. Er konnte bemerkusvoerth schnarchen. Joger die Zust ein, so mochte er den Nund vonst auf, und es ging: Pühl wie ein sanster Fidenton. Einst innden wir ihn debt unter dem derrühunklen Biendounte des Dorfes; Speer im Arm; Mund offent so die nan soh kardt wor sein leister Kont gewesen. Im ihn her logen die goldigsten Sommerdirnen; ader für diewn und Jahr 46 bezogen wir die Pforre zu Lüethork.

geweien. Im ihn her logen die goldsigten Sommercheinen; aber für diesmal mochten wir keine.
Erwa ums Jahr 46 bezogen wir die Bjarre zu Nüethoest.
Unter meinem Fenster murmelte der Bach. Gegenüber em lifer stande in Jaun, eine Schaublüme des kelicken Bwistes. Das Seil. ing an hinter der Sexen, spielte weiter auf dem Flur und schloft im Freien. Sie stand don vor der Thir und schloft im Freien. Sie stand don vor der Thir und schloft im Freien. Sie stand don vor der Anfre und hindung triumphrend der Mellerbesen; er kand unten am Bach nud kreckte die Annahernzus; und so batte er auch seinen Triumph.

Ju den Sinndenplan schlich sie und nuch die Metrik ein. Dichter, deimische much sennen und die Metrik ein. Dichter, deimische much sennen und der Menals nur spärlich der reinen Berunnit* in die Hindung vor erbeitet, in den Laubgängen des intimeren Gehirus zu lnitwandeln, wo es dekannt lich ichn schattig is.

Sechzehn Jahre alt, ausgerüstet mit einem Sonett necht weicht zu für der der Verlagen gewerten, erhielt id Kinloß zur polzschnischen Schule in Hundungkarten, erhielt id Kinloß zur polzschnischen Schule in Hundungkarten, erhielt id Kinloß zur Pachtematif die zu "Knummer Eins mit Anszeichnung und schue des Frug auch ich mein gewichtiges Knihdein, vollschus nie Icharf geladen werden durfte, und erkfinplie mir in der

^{*)} Dei Bassermann in München ist soeban ein Jubildums-Ausgabe von Silbelm Busche "Die frouwe gelene" erschienen. Hunderstausend Sind sind von diesen Grzeugnisse des Humars Hunderstausend Sind sind von diesen Grzeugnisse des Humars bereits in die Belt gewandert, und die Bestagskondlung darf auf einen solchen Triumph mit Recht nicht wenig stolz sein. Der Ber-lusse macht nicht die Anschens davon, aber er gesellte der Abbildumsansgade der "Frommen Helm" wie Belgaben zu, welche die Freunde von Busch dumoristischer Ause doch erfreut und den aroben Arreis ihrer Bereihrer erweitern vorte. Busch dieset in der mien Belgabe, indem er "Bon mie über mich" erablit, in Federe Frieden ein sebe daussanserthes, erwickend herzensfrieden Gemäthlichkeit albmendes Bitd seines interessanten Ledunden. Bemäthlichkeit albmendes Bitd seines interessanten Ledunden.

ben" bon nicht

ben 9.

tree bee find eter ger.

reis.

ente ich be gu ichts-boff bor wäre

inensieiem nbet.

bem rfolg ichto.

elder einen ings-Bog ping: und rihn e im Bom r für

plos irend

ein. mir ba-ben mnt-

nebft it ich ch in ung

Runbach, Gelbpreis (Derr d. Ginstedt). 28. Görtner FrankradeBierstadt, ein Gartenduck und Geldpreis (Arreisofthaulehrer Reddolg).
29. Chritian Friedrich-Rauro), verschiedene Gartengerähe (Baumitrendumer L. Birt). 40. Gemeinde einen der feinehem für dem Sammeler,
begel. (Md. Mieler). 41. Gemeinderschuer Schretzerführt, eine
Raupenderer (Reitner Bibl. Echgeler). 42. Franz Schalz-hoch
dem, Baumstagere und Meifer (Fabrikant 3.). Söhnlein).
43. Friedr. Vehre Leinenferbrenderin landte. Gernfei, 23. M. Bisch
44. Absilipp Schalten II-Billbachten, verschebene Gartengeralte
Gästermeiner Bibl. Bath. 45. 30. Georg Aleis II-Jahloud,
kanden. Geräthe (Raufm. Bingel). 46. Henrich Roch-Grechtein
Gästermeiner Bibl. Bath. 45. 30. Georg Aleis II-Jahloud,
kanden. Geräthe (Raufm. Bingel). 46. Henrich Roch-Grechtein
Gederen ind Dehibercher (Bierer Routen). 47. Chritian FillGennenderg, D. Eade (Raufmann Gutmann). 48. Bilbelm DanderBuntenderg, D. Eade (Raufmann Gutmann). 48. Bilbelm DanderBuntenderg, Gartengeralte (Bodermeiter 30. Abr). 51. Ghritis
Bider-Belfenheim, Gartengeralte (Bodermeiter 30. Abr). 51. Ghritis
Bider-Belfenheim, Gartengeralte (Belmeiter 30. Abr). 51. Ghritis
Bider-Belfenheim, Gartengeralte (Belmeiter Bach). 55. Ghritis
Bider-Belfenheim, Gartengeralte (Belmeiter Bach). 55. Ghritis
Britishte-Gomenberg, ein Baumfenger (Schollermeiter Bach). 55. GenGeiner, Denlagenbeim, Debbl. Geldisfermeiter Bach). 55. GenGeiner, Denlagenbeim, Debbl. Geldisfermeiter Bach). 55. GenBennenberg, der Baumsga (Gartis, Bach III). 59. Nub. Ghriti.
Bagager-Bonnenberg, eine Baumsga (Bartis, Bach III). 59. Nub. Ghriti.
Bagager-Bonnenberg, eine Baumsga (Bartis, Bach III). 59. Nub. Ghriti.
Bagager-Bonnenberg, eine Baumsga (Bartis, Bach III). 59. Nub. Ghriti.
Bagager-Bonnenberg, eine Baumsgerer, den Bangenbaumsgig
(Bendbu, Raima un Maurob). 62. Bürgerundler Gegenann, eine
Bagager-Bonnenberg, eine Baumsgerer, den Bengenbaumsgig
(Bendbu, Raima). 66. Friedrich Schneiber-Raurob, ein Geterbund.
Reutoblichatelbere Riedleiter (Förfer G. Alg

Gelveris (Gafweith & Nerten). 68 Gütner Joh. SchebenBiesdbach, eine Echtelier (Förfer G. Jasen). 69. Beter Dorre
Sonnenberg, patentirte Falle (Kurt Benber I).

Ralin pyr elle (heichend in Schuftarben) erhielten:
Gemeinber Kombod, dur Binkremger dofelft, Angalt Binterneyer bofelbt, Angalt Boog Gerbentbein, Gemeinbe Erhenbein, Gent Bilt. Dirnamakuriagen, zehnich Denbekkindelien, Buf.
Brannakuriagen, zehnich Denbekkindelien, Buf.
Brindelbt, Gemeinbe Zehle.
Bilteriad Richen Bild.
Brindelbt, Gemeinbe Zehle.
Brindelbt, Gemeinbe Zehle.
Brindelbt, Brindelbt, Buf.
Brindelbt, Brindelbt, Gemeinbe Bilder, Buf.
Brindelbt, Gemeinberechner Teger-beflod, Gemeinbe Bilder, Gemeinbe Zehle
Boflebt, Gemeinberechner Teger-beflod, Gemeinbe Bilder, Gemeinberechner Teger-beflod, Gemeinbe Bilder, Gemeinberechner Teger-beflod, Gemeinbe Bilder, Gemeinberechner Teger-beflod, Gemeinbe Bilder, Gemeinberechner, Angalt Lind-Rambad, Jennich Bilder Korben,
Beorg Heinrich Deut-Korbenhabt, Gemeinbe Bilder, Gemeinberechner, Benute Bilder, Gemeinberechner Gesignam vollehperbeim, Gemeinbe Bropperbeim,
Beorg Heinrich Deut-Korbenhabt, Gemeinbe Berdenheim, Angalt
Echtlerechner Scherbeime, Beinrich Buf.
Biltwe bafelbt, Ant Damm bafelbt, Bilthin Manper-Kaubad,
Ingulf Romeis-Grecherien, Deinrich Darber-Rümbad,
Deinrich Drinker-Gebenheim, Deinrich Buf.
Badus Brinker Deinbelbt, Bild.
Beinrich Beinrechten, Deinrich Brinker Bonnerbeiben,
Bediebt, Gerneriber Bring bafelbt, Renturer befelbt,
Bediebt, Kenner beitelbt, Bild.
Beinrich Deinselbt, Gemeinbe Brindelbt, Beltinger bafelbt,
Bediebt, Bereit bafelbt, Bild.
Beinrich Deinselbt, Bild.
Beinrich Deinber bafelbt,
Bediebt, Bediebt, Belting Bediebt, Bediebt,
Bediebt,

Möller-Liebeich, Abotheter v. Henden-Georgendorm, Lehrer Anier-Schierlich, Dr. Senft-Mierkadt, Schafthan Adami-Erdenbeim, Wille im Erdenbeim, Dr. Senft-Mierkadt, Schafthan Adami-Erdenbeim, William Lind-Jaffladt, Heinrich Bidder-Leifendem, Generide Chiffigerenderm, Angult Ticher und Schoer Leifendem, Senneide Chiffigerenderm, Magult Ficher Ramboch, Georg Lob Richer - Medenbed, Jafob Refleting Wittnes-Schieftein, Seong Let L. Doleible, Angule Diegenbeim, Magult Ficher Bachelburg, Wiesenbedt, Safob Refleting Bittnes-Schieftein, Georg Let L. Doleible, Bullehm Kanded-Dahdelm, Gradmas Werten-Krencheim, Whitipp Raifer defelhf, Bichelm Leibnig Bierbrauer-Bierladt, And Bichelm Leibnigh Kriebeich Kander defenheim, Ablieb Gemischer Gemeinde Dochem, Abolb Schmidthaurob, And Miller daseible, Jakob Bohrmans-Hidob, And Wilhelm Winter defelhf, Balgmer Bittwes-Somenberg, Gemeinde Dochem, Abolb Schmidthaurob, And Miller daseible, Jakob Bohrmans-Jaftadt, Deinrich Schafter des Geleid-Flörsbeim, Semeinde Belidde, Concellus Diegh-Klörsbeim, Semeinde Belidde, Konnellus Diegh-Klörsbeim, Semeinde Belidde, Konnellus Diegh-Klörsbeim, Gemeinde Belidde, Konnellus Diegh-Klörsbeim, Gemeinde Belidde, Konnellus Diegh-Klörsbeim, Gemeinde Belidde, Konnellus Diegh-Klörsbeim, Semeinde Belidde, Konnellus Diegh-Klörsbeim, Semeinde Belidde, Konnellus Diegh-Klörsbeim, Schierbeide, Kander-Bebrind, Kehrer Stilleden Becker - Somenberg, Christian Damm-Kloppenheim, Kabbig Chimbatt, Lehrer Banner, daseibe, Kand Berher Lesunenberg, Bandisch und Wilder-Wiesbeit, Eres und Kreinbeit, Kander-Bebrind, Lehwig Kerten-Schierfein, Kander-Bebrinde, Lehrer Becher Lesunenberg, Bandisch und Wilder-Wiesbeite, Eres und Kreinbeiten bastellt, Ausburg Kerten-Schierfein, Kander-Bebrinde bastellt, Ausburg Kerten-Schierfein, Brittper daseibt, Faugutt debeith, Gemeinde Schierhein, Lubwig Schier bastellt, Ausburg Kerten-Schierfein, Brittper daseibt, Kennelbe Schierhein, Lubwig Schier bastellt, Kander-Beisch Deleibt, Beinich debeit, Beinisch der Beische Beische Beische Beische Beis

Vermischtes.

** Cholerabericht. Berlin, 18. Sept. Dem Kailerlichen Gefundbeitsamt ift, wie der "Reichangeiger" mittheilt, dom 16. die Koleralfal angeragt worden, der sich in Wandelin die Übisdung ereignete und den inzwidichen dersordenen Water eines dereite friher naher begichneten schernten Abeiters dereine beiters dereid. — Dam hung, 18. Sept. (Amitida). Bom 18. die Koleralfandswaren in. die Beiters derein, woden sind sollicher vertiefen, die dereit eine Bereiter dereiter der dereiter dereiter dereiter dereiter dereiter dereiter dereiter der dereiter dereit

Aleine Chronik.

fachen Schwung gerieth.
3n ben Spinnftuben fangen bie Möbden, wos ihre Mütter und Grofmutter gefungen, Während ber Paufe, Abends um neun, wurde getaugt; auf der breiten haustenne; unter ber Stallfaterne; nach bem Liebe:

wurde getanzt; auf der weiten Haustenne; unter der Stalllaterner nach dem Liede:

maren will wi dawern meilde,
wer schall den wol dinnen?
dat schall (meiers dortchen) don,
de will eck woll sinnen.
Bon Wiedensahl aus beluchte ich auf längere Zeit den Ontel
in Alethorft. Ein Liedhaderiksater im denacharten Stätigteit; doet noch mehr
tesselbertahl aus deluchte ich auf längere Zeit den Ontel
in Alethorft. Ein Liedhaderiksater im denacharten Stätigteit; doet noch mehr
tesselberten nich das vonmdersame Leden des Bienenvolles and der da
nals wogende Kampf nur die Vortengenesis, den mein Dusch als
geduadder Schriftleller um Beodachter Liedhaus der dortstelle.
Der Bunsch und Plan, nach Brassition auszuwondern, dem
Eidorade der Imter, das sich fich nicht dernstischen sollen. Die Annahme, dos ich pratisicher Beiensächter ausgeworden sei, ikt freundlicher Jerthum.
Bei Gelogenbeit beier nahnensstenlichen Liedhadere in
vonde nure Auberen auch der Darwis geleie, der unvergrisse
blied, als ich mich nach Jahren mit Leidenschaft und Anadauer in
den Schopenhauer verrietze. Die Begestenung sie deichen dar
etwos nachgesassen verrietze. Die Begestenung sie deichen dar
etwos nachgesassen verrietze. Die Begestenung sie deichen dar
etwos nachgesassen verrietze. Die Begestenung sie deichen der
Edweren zu paffen in dem verwunschnun Schlösse dies zu Liechorft trieb mich der Klude nach Wänschen, wo dei der gestade kerrschenden alademischen Strömung des Klace, nicht eber gestade gerrschender das den Klinsterverin, wo man sand
Troduen ish.

binter bem Ofen freut fich über die Warme unfo mehr, wenn er fieht, wie fich braußen der Hanfel in die röthlichen hande puftet. Zum Gebranch in der Orffentlichkeit habe ich jedoch nur Phantafie baulet in Anwendung gebracht. Ann fann sie ond bester berrichten gang nach Bedarf und sie eber thun und sagen lassen, toas man will.

Dem "Aleinen Journol" wird aus Barschau gemeldet: Zwischen den Stationen Molodergno und Brudn im Gondernement Wilna ift ein Jug der Ethon-Vonnuper Babn entgleit und dom Dam um berumtergefthatzt. Es find docke gegen zehn Bersonen gethötet worden; die Lesowette und 15 Wagen sind total zererfammert.

Lehte Madridten.

Serlin, 19. Sept. Die "Nordd. Allgem. Zig." erflärt die Radwicht von der Verdannung De. Zin ürgraf dans dem deutiden Schnigebiete Amerum ür irrihämlich. De. Zintgraf dab dab Schnigebiete Amerum ür irrihämlich. De. Zintgraf dabe dab Schnigebiet aus eigenem Antiriede verlöffen.
Paris, 19. Sept. Die brafitianische Gesandlichaft theilt mit, die Sidal Rio de Zauciro jet hente Mittag frark beschoffen worden. Die Loge fei numerandert.

Letegrophenbiscen hiefe Kultengen geschen die genen Schrieben und Rich Zeiegrophenbiscen hiefen Rachrichten aus Kita zusägle, gebt die Regierung Bespots ihrem Ende zu. Gin Sieg der Insurgenten schein geschert.

* Serlin, 19. Sept. Aus Deutsch-Chafrisa bringt ber "Reiches angeiger" die Melbung, daß eine Absbeilung der fallerlichen Schutzen truppe die in Ugogo gefegene Hauptenbe Kaupange bes Wahrbeite dauptlings Suifgangare erführnt bat. Leiber ist dabei ein Leiter nank Klifbach gefallen und ein Lieutenant Richter leicht verwundet

Geldmarkt.

Conrebericht der Frankfurter Börke dem 19. Sept., Andmittags 12% 11bt. – Erebir Actien 2084, Disconto-Commandele Mithelie 171.20, Dreddeur Band — Darmfläder — Berliuer Laubels-Geleichaft — Bortngieten — Stalleuer 83.20—40, Ungarn — Lombarden 85, Gottharbbahn-Actien 144.20, Nordoft 104. — Union 73.— Louradditectien 93.00, Geltenlichene Vergwerfts-Allien 187.50, Bochuner 116.30, Hardener Bergwerfts-Allien 187.50, Bochuner 116.30, Hardener 129.30, Ereatbahn 218.— Septospating Merglaner — Tendenz isdeusch. Septospating Inteliener — Tendenz isdeusch.
Bert 111. 19. Sept. Anfangs Courfe. Disconto-Kommanditantwiste 171.20, Mitfielde Koben 211.50.
Bien 19. Sept. Borbörke Deltereichliche Credit-Actiens34.50, Sinatebahn-Actien 303.35, Loubarden 103.50, Mart-Koten 62.15. Zendenz: Igwoch.

Wafferftando-Hadyriditen.

A Maint, 19. Sept. Fahrvegel: Bermittags 1 m 11 em

Die hentige Abend-Anogabe umfaßt 6 Seiten.

But ichien mir öfters ber Trochans für bieberes Reben; teis praftisch ber Holsichmitifrich für fillvoll heitere Gestalten. So ein Konturweien macht fich leicht frei von bem Gesehe ber Schwere und tann, besonders wenn ob nicht schwin is, viel anshalten, ch' es uns wehnten. Man fieht der Sache an und finderb berworl in behaglichen Selbstgefindt über ben Leiben biefer Belt, ja über bem Kunffler,

Selbsigefindl über ben Leiben biefer Welt, ja über bem Künstler, ber gar so nalv ift.

Gs tann 69 gebefen sein, als precht in ben "Fliegenden" eine Zeichnung mit Text von mir gedracht wurder: zwei Männer, die aus Eis geben, wodei einer den Kopf verliert. Bielfach, wie es die Noth gebot, illustriere ich dann neben eigenen auch fermde Texte. Bald aber meint' ich, ich müßt' Alles halt seber mochen. Die Situationen gerieben in Film und gruppirten sich zu keinen größere gesogt sind. Helber mochen. Die Situationen gerieben größere gesogt sind, die fach ich fie laufen lassen nach von der größere gesogt sind be feder nachen. Die situation und was zu sagen, in Wedenschaft verserigt. Daan hab' ich sie laufen lassen auf den Wortt, und da sind sie herungsprungen, wie Buben thun, ohne viel Rücksich zu nehmen auf gar zu empfindsame hüberraugen und bogar ein altes sanvblische Bönereien, das seine Ferkel zu Warste trieb, dat sich roch barüber ärgern mibsen. Man hat den Antor sür einen Bücherwurm und Absonderling gehalten.

Das Erfte mit Unrecht. Zwar lieft er unter Auberem bie Bibel, die großen Deamatiter, die Betenniniffe des Auguftin, den Bidwid und Donquizote und ball die Oduffee fur bas iconie

premied ind Donnerge into gatt die Orgine int aus iganie ver Marchenbicher, aber ein Büchermurm ift boch ein Thierchen mit gang anderen Manierchen.
Ein Sonderling durfte er ichon cher lein. Für die Gefolichaft, außer der unter vier die felos Augen, ichwalmt er nicht lebt. Seine Bergeftlichkeit im ichristlichen Berkehr wurde ichon mehrfach gerückte Bergelichfeit im schriftlichen Bettehr vande schon mehrsach gerücktweise mit dem Tode bestroft. Berheinusbei ist er auch nicht. Er
bentst gelegentlich eine Stener zu beantragen für alle Ebenämmer,
bei nicht nachweisen können, daß sie sich lediglich im hindlich auf
das Wohl des Baterlandes vermählt daben. Wer eine hindsche und
geschelte Frau hat, die ihre Dienstoden aut behandelt, sahlt das
Doppelte. Den Ertrag kriegen die alten Impgesellen, damit sie
boch auch eine Freude hoben.
Jah fomme zum Schlift, Das Bortrait, um rund zu erscheinen,
hätte wehr Reletze gedraucht. Doch manche trefliche Menschen, die
ich liede und verebre, sur Schlifteleuchtungszwock zu verwenden,
wollte mir nicht vollende zerhänen, und in Bezug auf andere, die
nit versiger swupardlich geweien, belte ich ohnedies schon längstein
mildes, gemüthliches Schweigen für gut.
So stehe ich dem tief unten an der Schattensite des Berges.
Aber ich din nicht grändlich gewoeren, solven wohlgemuth, halb
schmunzelnd, halb gerührt, höre ich das fröhliche Lachen von anderere
jeits ber, two die Jugend im Sonnenlichein nachrück und hossenwichs

Bachtstube die Distang noch nicht geschähren Nechte des Kanchens und des Biertrinkens, wei Mätzerrungenschaften, deren erste mutdig beroapri, deren zweite durch die Keattion des Alters jeht werklich derkammert ist.
Adhbem ich deri dis dier Jahre in Hannover gehanst, berstügte fich mich, von einem Waser ermuntert, in den Düsselsdorfer Antikensfaal. Unter Anwendung den Gummi, Gemmel und Kreibe übte mid erkernte ich damals die beliedte Archode des

und Kreibe übte mid erfernte ich damals die beliedte Methode des "Aupjens", womit man das reigente listigegenhöße, Korn" erzengt. Bon Duffeldorf gerieth ich nach Antwerpen in die Malichule. In dieser funkberistunten Stadt ich ich zum ersten Male die Berte alter Weister: Madens, Brouwer, Enriers, hater Franz Dals. Ihre görtliche Leichtigkeit der Darflestung molecischer Granz Dals. Ihre görtliche Leichtigkeit der Darflestung molecischer Ginfälle, berbunden mit fosstäch juwelembattem Reiz; diese Underdangenheit eines guten Gewissen, volcies nichts zu vertüssen braucht; die Farbennufit, worin man alle Stimmen sine durchhört, vom Erundbas derouf, haben für immer meine Liede und Bewonderung gerbounen.

des dezen derbeten hatte, mugnen na die Dezen werthaupt febr in Acht nebmen mit there Kunft.
Um meisten wußte ein alter, filler, für gewöhnlich wortterger Mann. Einfam sach er Abendo im Duntlein, Liopft ich and Fender, die fieder eirendig den Abnantfeld an. In der Housek find bein Gorgenfig. Rechts von der Wand langte er lich die finureich lenfrecht im Kattundentel hängende furze Pfelle, liefs vom Den den Kopf woll heimilichen Cadode; mit nachem er gestopft, gelogen und Dampf gemacht, fing er feine vom Mütterlein ererbten Geschichten

an. Er ergählte gemöchlich; wurde es aber bramatiich, jo frand er auf und wechselte den Plat, je nach den redenden Berfonen, wobel benn anch die Zipfelmüge, die sonst nur leite nach vorn nicke, in mannig-

Rochen ift ein Unebrud relativer Behaglichfeit. Der Frangel

Kurhaus zu Wiesbaden.

441. Abonnements-Concert

Programm:		
1. Wisaman-Marsch	Fetrás.	
3. Finale aus "Loreley"	Mendelssohn	
4. Mazurka aus "Das Leben für den Cznar" 5. Aubade aux manies	Glinka.	
b. Uuverture zu "Egmont"	Roothoven	
7. Nottarno in Es-dur 8. II. norwegische Rhapsodie	Chonen.	
o. 11. norwegiecae Amapaoute	Svendsen.	

442. Abonnements-Concert

Herra Erauz Nowa	264	
Programm:		
1. Ouverture zu "Der Waffenschmied"	1000	. Lortzing.
2. Entr'acto aus "La colombe"	All St	. Gounod.
S. Künstlerleben, Walker	2000	. Joh. Strauss
4. Introduction und Chor aus "Lohengrin"	100	. Wagner.
5. Variationen aus der Chor-Fantasie	SKP3	. Beethoven.
6. Intermezzo aus "Cavalleria rusticana"	2000	. Mascagni.
7. Fantasie aus "Die Afrikanerin"	A 66500	. Meyerboer.
8. Defilir-Marsob		. Nowak.
	ALC: UNKNOWN	The state of the s

Samilien-Hadrichten.

Aus den Miesbadener Civilftanderegiftern.

Geboren, 12. Sept.: dem herrnichneider Carl Met e. S., Carl Conrad Wilselm, 14. Sept.: dem Juhrmann Ludvig Mightanie c. S., Jacob heinrich, 15. Sept.: dem Juhrmann Carl Gräf c. S., Carl. 10. Sept.: dem Mebgergehulfen Carl Aunz e. X., Eifte Luise.

e. S., Carl. 16. Sept.: dem Beigerachülfen Carl Ausg. e. X., Elie Aufe.
Aufgeboten. Maurer Albrecht Fleckenstein und Anna Marie Weichel gu König. Schreiner Hermann Julius Friedrich Wilhelm Gottau König. Schreiner Hermann Julius Friedrich Wilhelm Gottbo Höhner und Anna Marie Goffülling, Beite bier. Schuhmocher
Joseph Flegdins Reimann hier und Magdolene Christine Wilkelmine Dahn zu Lohreim im Unterklankfreis.
Berehelicht. 16. Sept.: Schuhmacher-Inschiener Reinhold Angust
Otto Michael und Analie Alma Alma Kahne, Beide hier;
Schreinergehölls Ernst Friedrich Deichare und Castarine Christiane
Dorbod, Beide bier.
Gestorben 16. Sept.: Ludwig Angust, S. des Herrrichuerders
Angust Knichul, 1 M. 4 Z. 17. Sept.: Berns, Keituer Johannes
Lange don Kiel, E. 3. 4 M. 2 Z.; verw. Zaglöhner Johanna
Georg Aleber, 72 J. 21 Z.; Anna Sophie Cheonore, ach Steinmann, Chefran des Königlichen Ober-Kegierungsreihe a. D.
Wilhelm Dietlein, 60 J. 6 M. 26 Z.; Stuffder Auton Wasch,
51 J. 6 M. 22 Z.

Jus den Civilftanderegiftern der Madibarorte.

Aus den Civilfanderegistern der Nachbarorte.
giedrich. Geboren. 6. Sent. dem Maschinenkolosier zat. Meis
e. S. 7. Sept.; dem Taglöhner Wiss. Zung e. S. 9. Sept.;
dem Taglöhner Bei. Britte. S.; dem Anglinn Rich, Kond. e.
20. Sept.; dem Taglöhner Phil. Schuelder e. S. 11. Sept.;
dem Taglöhner ab. Friede. S. die Menten Rich, Kond. e.
210. Sept.; dem Taglöhner Phil. Schuelder e. S. 11. Sept.;
dem Taglöhner Angl. Friede. S. die Gent. dem Taglöhner
Anglister Angle e. S. 14. Sept.; dem Anglöhner
Anglister Angle e. S. 14. Sept.; dem Taglöhner
Anglister Angle e. S. Najasbein. Semententeiter Roundo
Joi, Göddels, Wohnh, su Frantfurt a. M., und Kath. Welther,
wohnh, darless. Histanier Anglister Seicen, wohnho,
darless. Anglesse hater kann Medicine Peteranner, mohnho
dolikle. Länder peiner Korl Kneil. Medicine Peteranner, mohnho
dolikle, naderlik, Maschin wohnho deber, und Kath.
enterthe Jelf, mohnh, su Kriptt. Meisser Job. Briber, inodnakdolikle, and Kath. Gelich Masch, mohnho deber, und Mascher
der im Kreife Meitingan, kodhuh deber, und Kath. Lönnier
dem im Areite Meitingan, kodhuh deber, und Kath. Lönnier
dem im Breichardt im Kreife Intertonnus, wohnho leitzer au
Mittelheim. 10. Sept.: Laglöhner Chritisch, Stara Rich Von Wieser
dem im A., wohnho dodier, und Gisch. Kandisch Zeinjaulien n. A., wohnho dodier, und Gisch. Stara Rich von Wieser
im Kreife Intertonnus, wohnho debere, und Kath Lönnier
dem Artielle, der Schulder der Simbardebers Wild. Röche von Amdundung, 36 3.; Rath Chritine, geh. Dachenberger, Ebebom Amdundung, 36 3.; Rath Chritine, geh. Dachenberger, Ebefrau des Knifers dem Jennier der Kreiker, 10 B., 13. Sept.;
Chritina, d. bes Manuers Chr. Kreiker, 10 B., 13. Sept.;
Chriftina, d. bes Manuers Chr. Kreiker, 10 B., 13. Sept.;
Chriftina, d. bes Manuers Chr. Kreiker, 10 B., 13. Sept.;
Chriftina, d. bes Manuers Chr. Kreiker, 10 B., 13. Sept.;
Chriftina Den Kreiker Schulen, 15. Sept.; bem Kanuer Ludwig Schilfun
Geriffian Schilen der zu Sonnenberg, e. Z., Karoline
Chriftina Schilenime. 11. Sept.; dem Schnere

in einfacher wie feiner Ausführung L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Language 27, Erdgeschote

feinster ital. Rothwein,

vollständiger Ersatz für Bordeaux-Wein,

KI. Burgstrasse 1.

Niederlagen bei den Herren: Joht Frey, Schwal-neherstr., F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstr., D. Fuchs, sanjnase, F. A. Müller, Adolfsidstrasse, E. Rudolph, Trankepstrasse 10, M. Fraff, Dottehemerstrasse, W. Plies, Herrngartenstrasse, F. Schmidt, Jahnstrasse,

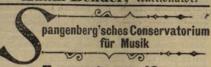
Neberaus günstige Ergebnisse

Distinguirter älterer Herr vevolle Bflege und angenehmes heim in rubigem Sauf-nite, nabe b. Rochbrunnen, bei finberlofer Bittwe. Rober Bart.

Ein Waggon Aepfel

aus dem Labuthal burch den Unternehmer Wills. Bruch burch den Unternehmer Wills. Bruch burch den Unternehmer Wills. Bruch der Bennerstag, den 21. cr., Bormittags if Ufter, in dem Hofe des hanjes Dopheimertings is gegen gleich dares Zahlung verfelegen. Mache besonders Birthe aum Reitern baranf aufmerkjam.

Adam Bender, Auctionator.



Taunusstrasse 40.

Am 1. October d. J. beginnt ein neuer Kursus für Theorie der Musik unter Leitung des Herrn Th. Rehbaum, Kgl. Musikdirector. An dem Unterricht können auch Herren und Damen theilnehmen, die dem Institute nicht speciell als Schüler angehören. Honorar vierteij. 30 Mk.

An den in dieser Woche beginnenden Uebungen der Damen-Chorgesangs-Classe (Leitung: Herr Concertsänger W. Geis) können sich noch eine Anzahl musikalischer und stimmbegabter Damen betheiligen.

Der Besuch der Chorübungen ist gratis. 18705

Anmeldungen nimmt iederzeit entergen

Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen Der Director:

II. Spangenberg, Pianist.

Schmerzloje Zahn=Extraction,

Langgaffe 31 (Löwen-Apothefe). 18101

Paul Relinn, pract. Zahnartift.

Norddentiche Allgemeine Zeitung

Das Blatt bringt bem Inferenten : bem guschenten Leierfreis in den besten Gefelfchats-tlassen, sorgistlige typo-graphische Auskrattung auf gutem Papier, päutliche Er-sillung aller Austräge, au-gemessen Bedingungen für laufende Anzeigen.

Breis: 40 Pfennig die fünfgefpoliene Betitzeile,

Biertetjährticher Abonnementsbreis:
Berlin: burch die Kolt
Berlin: burch die Kinnen für die kolt
Berlin: burch die Kolt
Berlingsgebühr. liebrigesKastand mit enthrech Bosanticklag.
Berlinings hand burch fede Bosantialt und jeden
Zeiteilung fann burch fede Bosantialt und jeden
Zeitungsspediene erfolgen, Anferatenanfträge durch jede
Annonem-Grechtion und die
Expedition der Kordbeutsfähren Allgemeinen Zeitung,
Berlin SW. 48, Wilhelmfrose W.

Sober Reben-Berbienft. Sohe Beben-Bredenft.
Jur Erwerbung bon Berficherungs-Antragen gegen fehr hohe Brobifton I. eine alte Lebens u. Rinder-Berficherungs-Gefellichaft allererts Beamte, Lebere, Kauffente, Damen u. j. w. als ille Bernitter ob. ffentliche Bertreter. Offerten u. Na. W. 32 an ben Tagbl-Berlag.

Wohnungs-Beränderung.

Meiger werthen Runbichaft gur Radricht, baß ich mein

Rerostraße 35/37

perlegt habe.

Heodor Mimmter, Tabegirer,

Den beften Erfolg

haben Beröffentlichungen aller Art in ber täglich er-cheintenben, namentlich im fauffähjen Publikum der Tannus-freise deliebten und berbeiteten, alle antticken Ber-vordnungen und Berfleigerungen enthalfenben, ächt liberal rediairien

Schwalbacher Zeitung.

Die "Cow. Alg." bringt alle Berordnungen und Genticheidungen der Kreisdunker wie sonkt. Behörden und Gerichte, taglich eine orientirende politische Kundlichau, Pfragi fresiell die maß. Interessen und deringt aus aller Welt die neuchen Begebenheiten in rachfester Zeit.
Abonnementspreis: für das Biertesjahe nur 1 Mart. Allertinospreis: die dreighen Beitigelse 15 Pf., dei Wiederbeitungen hoher Kadatt.
Das 4. Quartal beginnt mit einer sehr spannenden Original-Robelle:

Der Fluch bes Mammons von Leo Werner. Im reich innftr. Zonntagsblatt fiets spannende Erzählungen.

Briv. - Speischaus.

Minertannt vorzügliche Rüche, mäßige Preise.

Wittagstisch a Bort. 1 M., Abonnement Er Mittagstisch 90 Al. Abonnement für Mittagstisch 90 Al. Abonnement für Mittagstisch 200 Al. Abonnement

Sämmtliche

Bergolberarbeiten, Neuvergolben von Spiegel- und Eemalde-rahmen, Neuanscetigung uoch ben neuellen Musiern. Seinrahmen von Bildern und Brantfragen sollt und billigt bei 18718 Georg Franke, Bergolder, Langgasse 48, am Kranspiae.

Der Pfälzer in der Fremde,

welder fich von allen bemerkenswerthen Bortommniffen in feiner Selmath rafch and eingehend informiren wift, abonnire fich auf den im großen Format taglich ericheinenben

Renen Bfälzischen Anrier

(Ludwigshafener Auzeige und Sandelsblatt) in Ludwigshafen a. Rh.

ementepreis pro Bierteijage unt DRf. 1.50. Mazeigen, welde in der gangen Blais und weit erden, find flets von Erfele begleite. Wan verlange Probennumern.

Die Expedition des Neuen Pfalzischen Kurier, Ludwigehafen a. Ro., RaijereBithelmftr. 22.

In einer Arcis- und Garnison-

ftabt Thuringens



Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 438. Abend-Ausgabe.

Dienftag, den 19. September.

41. Inhrgang. 1893.

(Rachbrud perhoten.)

Sein Münd'l.

Gine Dorfgefchichte bon Piffamaria.

Eine Doifgelchichte von Vikamarta.
"Ei ja, Mutter, das ist ein guter Plan," sagte der Bormund bedöchig, as wird nur noch ein Welt mahren bis dahin, denn dem Gvi fein Geschwiter find alleweil noch llein — das Mariele ist erst dreit Jahre alt — und da bünlis mich, als wär's jeht unser Sadr, uns der Kinder anzunehmen. — In der Geschrift dem Gericht, die der Schultheiß Ench gestern 'bracht hat, steht's: "Wir haben das Jutranen zu Ihnen, daß Sie sich der Nothdurft der Baisen annehmen und an Elternstatt an ihnen haubelt werden" — und das gedent' ich zu thun, Mutter."
"Ei ja, mein Aud, das sollst anch, und das Ern wird Dir's danken den der Schultheil fehen sollen, als ich ihr da vochin sagte, Du wärzi ihr Bormund worden "Jit's wahr, God," sagte sie gang zittrig, und dabei gudt sie mich au zwischen Anglitund Freude — "sit's auch wirtlich wahr — Enex Franz und wird der Ohm und sein Katrin nun kein Recht an mich und weit Schulfelb. . . ? D, God, was ich froh din, daß der Ohm und sein Katrin nun kein Recht an mich und mein Kinderl haben sollen aus der Haben gestört:

Der Franz date Läckelnd sugehört:

mit in gangtiffen. Der Frang hatte lachelnd gugehört: "Gelt, Mutter, fie foll mit ihrem Zutran'n nit gu Schanden werben?"

freut . . . ? Wie ber hochmuthig Schultheiß und fein Ratrin frent . ? Wie der hochmutthig Schultheiß und sein Katrin flich ärgern werben, wenn die Kinder, die er ins Armenhaus kerden wollt', ihm dann so stattlich vor der Rass' numgehen . . " sie hielt plohlich inne, und ihre ftinken Gedanken herangen auf ein nahelligenveds Gebiet — "aber hör", Franzl, was war das für in dummes Gered' von der Katrin . . ? Dem Arnold sein' Brant ist ja ein lieb's, scholl's Madderl und abb'lut nit stolz, aber ihr Gered' vom Katrin war 'n dumm's Gered' — sie siehet halt unfre' Dorsteut' mit ihren Stadtungen an."
"Nein, Mutter," sagte der junge Wiesenbaner jeht plosisis sehr bestimmt — "das that sie nit; sie hat nur gessagt, als was meine Augen selber vor einer Stund' geschant haben."

lagt, als was meine Angen felber vor einer Stund' gefchant haben."

Die Wiesenbäuerin blidte verwundert zu ihrem Sohne auf; "Ris weinft, Franzi ?"
"Ei das, Mutter, " und er berichtete ihr die Liebessscene vor den Abs, Mutter, " und er berichtete ihr die Liebessscene vor der Thir des Schulzenhofs, deren Zenge er gewesen. "Ei, da soll ja der Dreisänger drein sahren! " rief die Riesenbarerin jeht in bellem Jorn und schlig dabet auf die Tischplatte, daß der Solls Zeller vor ihr ins Schwauten gerieth, "it die zufünstige Herten dem Wiesenhof und schwauten unte einem Ancht!"

Der Franz schwieg einen Augenblick, als fasse er einen Entschuls, daus nach gagte er ruhig wie immer:
"Die zufünstige Herrin vom Wiesenhof . ?— Mein. Mutter, so weit ih's noch nit, und seit einer Stund' düntt's mich, als wärd's auch nimmer so weit sommen. Wöchter Ihr, das wärd's auch nimmer so weit sommen. Wöchter Ihr, das sich ein Knecht berühmen sollt', er hätt' bie junge Wiesenbarerin längti vor ihrem Mann geschilt"

Die Wiesenbarerin stand einen Angenblick unschliftig, aber es war nicht ihre Art, lange rathlos zu bleiben: "Du musst halt mit dem Alten reden, daß er den Aurig ent-läht!" sagte sie Mutter, dann ihr der den Versche eine Mutter.

mußt halt mit dem Alten reden, daß er den Bursch entläßt!" sagte sie.
"Rein, Mutter, benn ift's nit der, da ist's halt ein Andrer. Weinn mein Weib sich nit selbst bin', da kann's ihr Bater nimmer thun und nimmer ein Andrer!"
"Rber es ist doch beschosien" Cach', mein Bud, seit Gurer Kinderzeit — Du kannst halt nit mehr gurud!"
"Ih hadt so mit 'nand dered', Mutter, und ich bab' nit darwider jogt; ich war halt noch gu jung, und hatt' kein Einsehen und kein eignen Willen; und nachber, wie ich 'nanwuchs, hat mir das Kathein gefallen wie jedem jungen Aursch, dern es ist ein gar scho's Dieu! — aber ich sab' sie beodacht' in dere Stiff', laug schon — ihr Gethn gefallt mir garnit und in seiner Weif' — die Batonnesse alle in die koch — und ein solch Diru gledt kein rechtschessen.

Bauerin!"
"Aber ber Schulzenhof, Franzf, benk' an ben Reichthum!
die ist 'ne Erbochter, wie Du ein einziger Sohn bist —
Ener Beiber Gut und Geld zusammengethau — ba giedi's
keinen Grafen im Land, ben Ihr nit auskaufen könnt'!"
"Ei ja, Mutter, das wär' schon — aber Eins kann ich
nit dafür kaufen: Mein' Hauscht' und mein' Frieden!"

Jeht schwieg die Wiesenbäuerin und sah büster vor
sich hin: All' ihre Mutterträume von Ehre, Macht und
Ansehen ihres "Einzigen" brohten zu verrinnen, und es
überkam sie wie bittere Erium gegen das leichtsertige Ding,
das sie beschämpte in ihrem Sohn — und bennoch wagte
sie einen lehten Bersich.

Der alte Narren halte Mecht: Der Neichthum ist in

Der alte Pfarrer hatte Recht: Der Reichihum if blichen Berhaltniffen eine Macht, vor ber felbft Beften fich beugen.

"Frang," hob sie wie bittend an," es war mein Herzens-wunsch für Dich, seit mich's benkt — versprich mir Eins, mein lieber Bub: lleberbent" Dir's noch ein' Weil!"

"Ja, Mutter," fagte ber Sohn willig, "bas berfprech' ich Euch, ich will mir's überbenten mir reblichem herzen!

— Ihr aber, Mutter, Ihr berfprechet mir bagegen, mich nimmer zu brangen in ber Sach' — gelt?"

Die Wiesenbauerin nidte fiumm, bann fenfgie fie tiet, und bamit verflang ber lette Accord biefes ereignifreichen Tages . . .

Draufen in Gelb und Walb regte fich nichts mehr; bas Leben bes Dorfes erionte nur noch in bem gleichmäßigen Schlag ber Dreichflegel anf ber Tenne und Abends im Gefang bes Jungvolfs in ber Spinnftube.

im Gejang des Jungvotts in der Spinnipude.
Die Bauerinnen burchunsterten ihre Schränke und seiten in Stand, was das Jahr über liegen geblieben war aus Mangel an Zeit und beseichen hönden; die Bauern aber, die reich genug waren, um nicht mithun zu müssen in Scheuer und Stall — die sagen vor ihren haushaltungsbicheren, berechneten müßselig das Soll und haben ihrer Wirthschaft und bestätigten schließich mit zufriedenem Schmungeln den Ausspruch des Lorenz vom Wiesendicht und nächt in die feurige Ernt' ergiedig sei, wie seit Jahren nicht

nicht. Frangens Arm war eine leichte Schwäcke geblieben, die ihm diesmal wehrte, wie sonit den Dreschsteget mit seinen Knichten nun die Wette zu schwingen, und da er — dank dem genossenen Unterzicht — mit seinen Rechnungen immer in der Reich war, so diese ihm gar manche Stunde killen Krümmens. Er stand dann, wie an jenem ersten regnerschau. Derbstag, am Fenster und starrte gedankenverloren in die Ferne, über die leeren Felber und den entblätterten Wald, nnd wenn die Weiennsdurein ihren Sohn so detrachtet in seinem wortsofen Sinnen, bedurfte es ihrer gangen Willensfrast, um zu schweigen, ihrem Versprechen getren. Ei ja, der drav Ind, "prach sie dann still für sich, "er überscht" halt mit redlichem Ferzen, wie er's mit versprochen. Ich met?'s wohl, es ist ihm schwer genug zu Sinn — aber nur And — wenn's Feihägher sommt, regt sich's ja überall nund voll zu Tag — nur Anh' brum!"

Und fie wandte bie Angen von bem Geficht ihres Gingigen" und hanbhabte bie Nabel weiter in froblichem

Wenn dann der Abend fam, erwachte — wie in dem Jaubermärchen — das Leben in dem fillen Franz. War die Alfendiuppe verzehrt, waren die Mägde mit ihren Aabern die Dorstraße hinausgewandert in die Spinnstude und holte die Wissenbarern das Trickzug von der Feusterbant — dann litt es den Franz nicht länger in der Stude. Er langte die Pelgtappe vom Niegel sinier der Libt und sichtlicht an, die lagliche Munde zu machen durch Schener und Stall — eine Gewohnheit, der er unverdrüchlich treu geblieden seit jenem Kirmehabend.

"Aber bn meine Gut', Frang," hieß es in ber Erft — "fchunft halt ichon wieber nach? Trauft benn bem Lorens nit — ich mein' boch, er war ein Braver."

"Gi boch, Mutter, aber bes herrn Aug' fieht mehr als zehn Oberfnecht'; ich hab' verwichen unter bem Stroh noch Alefren voll Korn funden — wenn fie merten, daß ich all' Abend nachichau', geben fie bester Dacht," und fo ließ ihn die Wiefenddurein ohne Arg geben und freute sich ihres "Einzigen" und feines tüchtigen Sinnes.

(Fortfennng folgt.)

Stilblüthen.

Bufammengefiellt bon Berthotd Booff.

Oppein" 1880: Befauntmochung bes Provingialtenerbireftore: Das Biebials mit Ciafoluft ber Badfteine wird auf mund iche Angabe bes Biebe, für weiches eb befinmun ft, abgegeben. Bum Schlink eine Befauntmachung bes Berliner Magiftrate" 1871: "Beim Cingua ber fiegeichen Truppen haben fich die Damen amphiltearfeilig anzignitellen, jo dog man nicht mur die Borderen, sondern auch die Sinteren feben faun!

Vermifdtes.

Amtliche Anzeigen BER

Wiesen-Werpanistung.

Im Donnerhag, den 21. d. N., Nachmitsags indr.
werden de im Tikiter, luster leberboben bisfiger Gemarkung
befegtnen Domänich-Wiesenbarzellen, Lagerbudas Ra. 2858.67
mit einem Afdengehalte von 25 Kr. 15. Omtr., auf bie Heit
mit einem Afdengehalte von 25 Kr. 15. Omtr., auf bie Heit
nut einem Afdengehalte von 25 Kr. 15. Omtr., auf bie Heit
berpachtet. Sammelmunt: Ende ber Mückerfreige.

Wiesbaden, den 15. September 1898.

Wiesbaden, den 15. September 1898.

Phelanus machuse.

Der Magiftrat, J. B.: Sch.

Berpachtung von Weinkellern.
Montan, den 25. September d. I., sollen in dem Schulgebände an der Befeichtraße dobter (Bo. 28) fünf zum Lagern von Wein vorsäglich gechnete Reller-Abtheilungen von 184,50 gm, 56 gm, 26,30 gm, 56 gm und 56 gm, unfammen 248 gm, vom 1. Setoder d. I. ad auf die Dauer von 6 Jahren anderweit berpachte inerben, Mainumenfanti Morsens 11 Uhr im Soft des au. Schulgebändes, Wiesbaden, den 18. September 1898.

Der Magiltrat.

Bie Lieferung und Aufliestung eines Barmwosser-Reiervoirs sammtlichen Intelinagen und einem Traggeräft soll vergeben den. Der östrutse Berdundtungsen gierfür ist um Freitag. W. Erepter 1886, Vormittegs 9 libr, im Mathhouse, Jimmer 41. anderausen, wolche hös an ber angegebenne Zeit die beilden Augekete, etwarteilen ind. Die Bedingungen und die einer Kreichen Istellen, etwarteilen ind. Die Bedingungen und die einer Verleum Leichen einer von 18. d. Weiterd dars der Verleum der Ver

Stadtbanamt, Abtheilung für Straftenban. Mitwoch, den 20. September d. 3., Bormittags 11 Ubr, werden i dem Kehrichtagerplatze im Dibrick Kleinfelden 22 haufen (is 30 Korren) demekkrisch öffentlich verfteigert. Webelden, ben 15. September 1803.

Freiwillige Fenerwehr.



Obit-Berfteigerung.

Mittwoch, den 20. d. M., Mittags 12 Uhr anjangend, werben die Aepfel von vo Gemeinde-Bäumen, darunter 32 Baume mit Goldreinetten, öffentlich neistbietend versteigert. 348 Medenbach, den 16. September 1893. Der Bürgermeister.

Michtamtliche Anzeigen

Frifde Sammelfenlen und -Rüden (wie Richtiemer gebodt) 9 Wid. franco Rodin W. 5. badt) 9 Pfd. franco Radin. Mf. 5. W. Foelders, Emden (Offriesland).

Jeder Lefer diefer Zeitung

ollte neben unferer Beitung auch bie hochintereffante "Thier-Borfe", welche in Berlin ericheint, halten. Man

nur bei der nächften Poffanstalt, wo man wohnt, nub erhält für vierelightlich nur 90 Bl. frei in die Wohnung ibe Bode Wilmods:

1. die Isherborfe,
2. die Kantingeneitung,
3. die internationale Phanzendörfe,
4. die Naturaliene und Ledymittelbörfe,
5. den landborrischaftlichen und industriellen Gentralklugiger,
10. das Justicite Universitätigsbeteit und Tedymittelborfe,
20. die kantingen und Ledymittelbörfe,
3. die internationale Phanzendörfe,
4. die Naturaliene und Ledymittelbörfe,
5. den landborrischaftlichen und industriellen Gentralklugiger,
10. das Justicite Universitätigsbeteit der Elier der Phanzenreich,
20. die Anstinkendund, das Tuck der June,
20. das Austinkendund, das Tuck der und foliehen ich das Kantinkendund, das Tuck der und kanfe ber
20. zierböre mit ihren vielen interessanten Gentisseitigen ist somt

ein bentiches Familienblatt im wahrften Ginne bes Wortes.

Wer möbrend eines Cuartals befellt, verfäume nicht, auf ber Koft au sogen: "Ich destellt der Thierdoffe mit Machtieferung". Defür nimmt die Boh 10 M., aber man erdält denn end alle im Duartal bereits erichenen Rummerm wollfandig nachgeleter. Die Bostanstalten find verpflichtet, ichen Zon im Jahre, mährend der Schafter größnet in, Befallung und der Schafter größnet in Befallung und der Schafter gr

n entgegengunehnen. erate aller Art baben bei ber fehr großen Ber-burchichtagenden Erfolg.

Awei Benfter Cretonne-Borbange m. groß. Draperie, gefültert, wie nen, find Umjugs halber billig zu ver-taufen. Rab, bei M. Rioport, Rengaffe 3.

Stirdgaffe Geschwister Meyer, Stirdgaffe 49.

Den Empfang sammtlicher Renheiten für Herbst und Winter in schöner reichhaltiger Answahl zeigen wir hierdurch ergebenft an. 1856

Rirdgaffe Geschwister Meyer, Rirdgaffe 49.

Frische Gothaer Cervelatwurft im Ausschnitt, frifche achte frankfurter Würftden,

Rieler Bücklinge

Saatgaffe D. Fuchs, both. Th. Leber. Bebergaffe.

Bat bringt bie

Dauk-n. Handels-Zeitung,

welche siedenmal wöchentlich herungageden wird und bereits in 40. Jadrygange erkdein!?
Täglich ans allen Thellen Deutschladd und des Anslands, speciell Decherreich -lingarus, Anglands, undenhaß, frantreiche, kumminens, Amerikad ze., aussignfeide und erfohleiche Originald-Garresponkensen und Originald-Gefchet aus allen Gebieten des Hablich der Jadich die genaussten, andertäftigten mad neueren Andrichten über den Getzelber, Gefrinne, Neels, ducker, Wolfe, Oels, Kreriosiels, Saglich die genaussten, andertäftigten mad neueren Andrichten über den Getzelber, Gefrinne, Neels, ducker, Allen, ducken die Saglich die genaussten, andertäftigten mad neueren Andrichten ans dem Band- und Froderichter und practifch ausenüberer Andrichten ans dem Band- und Froderichten des dem Kandrichten aus dem Band- und Froderichten des eine Anglandschladen Wolfrungen von der Vertituer Froderichtele, den übrigen Märsten, sowie den Honderichen.

debörfen. Zäglich friich geidrichene, burdans objectio gehaltene politische, abeise und vollewirthichaftliche Leitartifel, und Original-

Danbels- und vollswirmmunien. Telegranune, Anglich eine reichbaltige parteilofe politische Uebersicht. Bodgentlich beingt die "Bant- und Handels-Zeitung" als

Landwirthichaftlichen Anzeiger,

ichalt beschäftigt. Befondert die ipreiell für den Gutsbe-llen z. directes Interesse hi sliste des "Dentschen Neichsducten-Handler und Böchentlich die 2

re-mentitat die Zectoolingstifte des "Dentichen Neiche- und iglich preinfichen Stank-Annabers". Biertetfährfich das offizielle Acidepost-Blatt. Begetungsig als Beilagen alle neuen Gelege neht Be-bonngen, weiche die Banken, den Gaubel, den Weltverkihr und Reducten-Marit betreffen. Pos ift die "Innfe und dendetenkleinung"?

Egpedition ber Bant- und Sandelszeitung, Bertin # W., Zimmerfir, 95/96. Probe-Rummern gratis und franco.

Maria Bentz,

Robes et Confectiones, Dotzheimerstrasse 4. Part.

Wichtig für Hausfrauen! Bahlreiche Auerkennungsschreiben. Anerkaunt größte Leiftungsfähigkeit.

- Thüringer Fleischwaaren, ftets frifch, in großer Auswahl bei

J. M. Roth Nachf.,

Ml. Burgftrage 1.

Der fich über bie Berbattniffe in Rachen, Burticheid und linigebung mit wenig Roften unterrichten will, abonuire

Machener Boft,

bolche alle Renigleiten aus den beiden Städten, die ansführlichen Berdandsnugen der Städtecorducken, industrielle und geschänkliche Andrichten (umissiender Dereckendsbeit), ein erdeigenes Peruileton, sonse die Ellien der Verschiedenskallen Staffenstättere, der Voloken Arenselderrie u. f. 10. dermaß. Abdumennenspreise inschallende der möchentlichen achtfeitigen illustristen Ansterdatungsbeitinge
unter 1.60 Mark pro Duarial.
(Boincinnassiter No. 4.)

(Bolizeinungeliste No. 4.)
Da bie "Acadener Bost" bas in Nachen und Burtichelb nachweider Bost" ber erbreiteste Blatt ift, baben bie eemfelben übergebenen Auszeigen den größten Erfolg.
Infertionspreis 45 Bf. pr. Petitzelle. Beilagen 3.50 Bft. pr. 1000.

Prima Afragan. Caviar p. Pfd. Wk. 8. pr. großkörn. Elb-Caviar " " " 4.50

A. Schirg (Inhaber Carl Mertz).

Bis 10. Detober tonnen noch toglich Schulerinnen aufgenom

Extra-Schnell-Anrius

Pro Quartal für 4 Mit. 50 Bf.

Ever eine Zeitung lefen will, die manntaft und unerschroden für die Rechte des Bolles eintritt und in allen Lagesfragen fiets den Ragei auf den Ropf trifft, der abonnire auf die fäglich givelmat, Morgeus und Abends, ers icheinende

Bolfs-Zeitung.

Milet

Bröfi ein, t frei i jedoch nicht

fein (zwei Gran

jaffur bie fe gewäh

Organ für Jebermann aus dem Bolfe.

Orgin int Koll millen ille die Sollt.

Die "Botts-Zeitung" is des führende Organ des entschiedenen, denvorratischen Liberalismus.

Die "Botts-Zeitung" vertit die Interese des Juderes Jud

unentigellich Auslanft in Rechte und aubern grugen. Die "Dotfe-Geinung" mierrücket eingebend über Theater, Mufie, Kunft und Bilffenfacht. Im Gemilleden erschet ber mentte bochintzessant Konnan von Senker-Rassech. Die Zatten und die Hungrigen", besten handling sich in der moderner unsichen Gesellichkeit abseitet. Im Somitigskollen sinden die Leter Novelen von Konnad Zeimann, Kynes Schödel und andern beliebten

Grabtern.
Der Die jum 1. October nen einfretenden Libonucaten erhalten gegen Einsendung der Abonnements-Onittung die Zeitung ich von jeht ab uneutgelitich.

Probe-Rummern unentgeltlich.

Gepedition der "Yolks-Beitung", Berlin W., Lithowftrage 105 und Reonenftrafte 46.

Efizimmer=Möbel.

Ausgage halber ein nicht allzu großes, aber reich gefchuistes Eldenkolz-Büffet, event. and dazu gehöriger Ausziehiffd für natische Bersonen u. Stühle billig zu verkunfen Reienfraße do.